

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 17. November 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Am 13. d. Mts. verschied der Bürgermeister der Stadt Ujest

Herr Heinrich Tschauner

Inhaber des Kronenordens IV. Klasse.

Seit 33 Jahren an der Spitze der städtischen Verwaltung stehend hat der Verstorbene rastlos und mit grossem Erfolge für das seiner Sorge anvertraute Gemeinwesen gewirkt. Auch der Kreisverwaltung hat er als langjähriges Mitglied des Kreistages, als Amtsvorsteher und in zahlreichen Kreiscommissionen wertvolle Dienste geleistet. Mit ihm wird ein tapferer alter Krieger, ein begeisterter Patriot zu Grabe getragen, dessen Andenken dauernd in hohen Ehren unter uns gehalten werden wird.

Gross-Strehlitz, den 15. November 1905.

Namens des Kreis Ausschusses

v. Alten

Geheimer Regierung- und Landrat.

Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung.

Pakete jeder Art sowie Wertbriefe

- a) nach Rußland mit Ausnahme des General-Gouvernements Warschau (Russisch-Polen) und mit Ausnahme von Finnland (über Rußland),
 b) nach anderen Ländern im Durchgang durch Rußland
- werden von den Postanstalten wieder zur Beförderung angenommen. Alle Paket- und Wertsendungen werden über Endfuhren-Kibarty geleitet, Postfrachtfüße jedoch nur insoweit, als der Absender nicht die Leitung über Oesterreich (Podwoloczyska) vorgeschrieben hat.

Pakete nach Finnland auf dem direkten Seewege über Lübeck oder über Schweden sind nach wie vor zur Beförderung zugelassen.

Berlin W. 66, den 8. November 1905.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. *K r a c k t k e .*

Bekanntmachung.

Pakete und Wertbriefe nach Finnland sind jetzt auch auf dem Wege über Rußland wieder zur Beförderung zugelassen; der Paket- und Wertbriefverkehr mit Finnland unterliegt daher keinen Beschränkungen mehr.

Berlin W. 66, den 13. November 1905.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. Im Auftrage: *G i e s e l e .*

Die Gemeindevorstände derjenigen Landgemeinden hiesigen Kreises, welche an direkten Gemeindesteuern mehr erheben als 175 Prozent der Staatseinkommensteuer und der staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer werden hiermit angewiesen, eine Nachweisung über die finanziellen Verhältnisse ihrer Gemeinden mittelst des in **Kreisblatt Stück 36 pro 1902** bekannt gegebenen Formulars untermindert **bis zum 1. Dezember d. J.** einzureichen.

1. In den Spalten 7, 8, 9 und 10 der Nachweisung ist der Durchschnitt der Rechnungsjahre **1902, 1903 und 1904** einzutragen.
2. Naturalleistungen sind in Geld umzurechnen. Hierbei ist für die Hand- und Spanndienste der ortsbliche Tages

gelohn bzw. der Wert der Bereitstellung des Gespanns anzurechnen; es darf jedoch der für die Rentenberechnung festgesetzte ortsbliche Tagelohn, sowie für Spanndienste ein Saß von 3 Mark pro Pferd und Tag und von 2 Mk. pro Ochse und Tag zusätzlich des Tagelohns für den Führer des Gespanns nicht überschritten werden.

3. Bei Berechnung der Kommunalsteuern in Prozenten der direkten Staatssteuern (Spalte 4 der Nachweisung) ist nicht das reine Staatssteuerfoll, sondern dasjenige zugrunde zu legen, von welchem die Kreis- und Gemeindesteuern erhoben werden. Die fingierten Sätze sind mit einzurechnen.

Der Ausdruck „unberichtigtes“ Veranlagungsfoll im Absatz 2 der ministeriellen Bemerkungen auf dem Nachweisungsentwurf bezieht sich nur auf die im Laufe des Steuerjahres durch Zu- und Abgänge, Rechtsmittel pp. eintretenden Veränderungen.

4. Die Durchschnittsbeträge der Staatseinkommensteuer pro Kopf der Zivilbevölkerung in Spalte 3 der Nachweisung sind vom reinen Staatssteuerfoll — ohne Einrechnung der fingierten Sätze — zu berechnen. Desgleichen sind die fingierten Sätze bei Berechnung des Staatssteuerfolls in Spalte 5 wegzulassen, da hier die Nettoausgaben für Armen- und Begezwede dem wirklichen Staatssteuerfoll gegenübergestellt werden sollen.
5. Gemeinden, welche gerade in den in Betracht kommenden Jahren 1902, 1903 und 1904 größere Darlehen, z. B. für Straßen- oder Chausseeneubauten aufgenommen haben, dürfen nicht den Gesamtbetrag dieser Darlehen in Spalte 5 der Nachweisung als Gemeindebelastung für das betreffende Jahr in Anrechnung bringen, sondern nur die die Gemeinden in den einzelnen Jahren wirklich belastenden Teilbeträge, welche in der Regel als jährliche Verzinsungs- und Amortisationsquoten erscheinen werden.
6. Bei Einreichung der Provinzialabgaben in Spalte 5 und 8 der Nachweisung ist darauf Bedacht zu nehmen, daß in jenen Spalten nur die für Armenzwecke erhobenen, also die vom Landarmenverbande ausgeschriebenen Abgaben in Ansatz gebracht werden.
7. Für die Berechnung der Kopfbeträge von der Staatseinkommensteuer ist, da die im laufenden Jahre erfolgende Volkszählung in ihren Endergebnissen bis zur Einreichung der Nachweisungen noch nicht beendet sein wird, die Volkszählung des Jahres 1900 hierbei wiederum zugrunde zu legen.

Groß-Strehly, den 15. November 1905.

Die unten genannten Gemeinde- und Ortsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 31. v. Mts. Stück 44, betreffend Einreichung einer Uebersicht der dortselbst vorhandenen Handwebfamilien noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 3 Tagen zur Vermeidung der Abholung durch einen kostenpflichtigen Boten zu erledigen.

Stadt: Leschnitz. Landgemeinden: Carnerau, Chorulla, Dollna, Grabow, Jeschona, Kadlubitz, Karlubitz, Mallnie, Oberwitz, Dschief, Foremba, Petersgrätz, Rosmontau, Roswatz, Schewlowitz, Schimichow, Siubendorf, Wierchlesche, Wysslota. Gutsbezirke: Alt-Weiß, Leschnitz, Dollna, Gonschicrowitz, Groß-Bludnitz, Groß-Stein, Himmelwitz, Jarischau, Kadlub, Karlubitz, Klein-Stein, Mallnie, Reudorf, Oberwitz, Dschief, Dittmuth, Bosnowitz, Roswatz, Saletsche, Scharnosin, Schudlitz, Schewlowitz, Schironowitz v. A., Sprentschütz, Suchow-Danitz, Warmuntowitz, Wierchlesche, Wysslota.

Groß-Strehly, den 11. November 1905.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß ich dem fürstlich Stolberg-Bernigerode'schen Förster Friedrich Kaiser zu Kruppamühle die Vergütung zur Wahrnehmung der Jagdpolizei für den Försterbezirk Zulfau und die angrenzenden Jagdbezirke übertragen habe. Die in Betracht kommenden Ortsbehörden des Kreises haben für die weitere Beröffentlichung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Groß-Strehly, den 7. November 1905.

Gemäß § 11 der Polizei-Verordnung vom 4. April 1898 betreffend die Körung von Zuchtbulen — Kreisblatt Stück 17 — bringe ich nachstehend das Verzeichnis der im Kreise Groß-Strehly, bis jetzt für die Zeit vom 1. Oktober 1905 bis dahin 1906 gekörten Bullen zur allgemeinen Kenntnis.

Mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft wird bestraft:

- a) wer einen nicht angeführten Bullen zum Decken fremder Kühe und Kalben hergiebt;
- b) wer einen angeführten Bullen nach Ablauf der Zeit oder außerhalb der örtlichen Grenze, für welche die Anführung erfolgt, zum Decken fremder Kühe und Kalben hergiebt;
- c) wer eine ihm gehörige Kuh oder Kalbe von einem Bullen decken läßt, der hierzu nach den Vorschriften der Verordnung nicht verwendet werden darf;
- d) wer einen angeführten oder abgeführten Bullen so weiden läßt, daß derselbe fremdes Vieh decken kann.

Die Gemeindevorsteher haben diese Strafbestimmungen den Gemeindefassen in Erinnerung zu bringen und mir von dem Verlauf eines jeden angeführten Bullen unverzüglich Anzeige zu erstatten.

Wird durch die Veräußerung eines gekörten Bullen die Körung eines anderweiten Bullen erforderlich, so sind mir gleichzeitig die hierfür geeigneten Tiere unter Angabe von Farbe, Klasse und Alter sowie Namen und Wohnort der Besitzer namhaft zu machen.

Diejenigen Gemeinden, in welchen z. Bt. nicht für jedes angefangene Hundert von Kühen und deckfähigen Kindern ein angeführter Bulle vorhanden ist, haben, falls in privatem Besitze befindliche, anführungsfähige Vatteriere nicht verfügbar sind, wegen Beschaffung und Unterhaltung der fehlenden Bullen — auf Kosten der Gemeinde — sofort mir Beschluß zu fassen und diese Beschlässe mit den Einladungskurven den 10. Januar 1906 einzureichen.

Groß-Strehly, den 7. November 1905.

Nachweisung der im Preise Groß-Streichli gehörten Bullen.

Nr. d. St.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
I. Körbezirk.						
1	Guß, Franziska, Bauerwitwe	Adamowiz	rot	2½	Landvieh	
2	derselbe			1¼	Schlef. Rotvieh	
3	Lippot, Lorenz, Bauer	Sucholohna	schwarz weiß mit Stern	1½/12	Niederung	
4	Gruschka, Joseph I, Bauer	"	grau weiß Stern	1½	"	
5	derselbe	"	schwarz weiß mit Stern	1½/12	"	
6	derselbe	"	grau weiß mit Stern	1½	"	außerterminlich angeführt am 31. 8. 05
7	Solga, Rifodem, Bauer	"	grau weiß. Kopf weiß	1½	"	außerterminlich angeführt am 18. 8. 05
8	Schyblo, Joseph II, Bauer	"	rot weiß	1½	Landvieh	desgl. am 18. 8. 05
9	Josiel, Andreas, Gemeindevorst.	Mokolohna	schwarz weiß mit Blässe	2	"	
10	Pietrowski, Alexander, Gärtner	Mottniz	rot	1½/12	"	
11	Wrobel, Franz, Gärtner	"	schwarz weiß mit Stern	1½/12	"	
12	Malcher, Anton, Bauer	Centawa	schwarz weiß	1½	"	
13	Oblonczek, Joseph, Bauer	"	weiß rot gefleckt	1½	"	
14	Mraß, Fidór, Bauer	Himmelwitz	weiß braun getupft	2¼	"	
15	Krafl, Dominik, Bauer	"	schwarz weiß mit Stern	2	"	
16	Grochla, Mathias, Bauer	"	grau und weiß	1½	"	
17	derselbe	"	schwarz und weiß, Kopf weiß	1¼	"	
18	Walloschek, Franz, Bauer	Gonshorowiz	schwarz weiß mit Stern	1¼	Stpr. Niederung	
19	Mendla, Anton, Müller	"	rot	1½/12	Schlef. Landvieh	außerterminlich angeführt am 7. 7. 05
20	Barteczko, Franz, Bauer	Dollna	schwarz weiß	2½	Landvieh	
21	derselbe	"	rot mit Stern	1½	"	
22	Bürde, Ernst, Rittergutspächter	Scharnosin	schwarz weiß	1½	Holländer	
23	Kopiez, Bauer	Dschowa	weiß rot gefleckt	2½/12	Landvieh	
24	Smytalla, Mathias, Bauer	Poremba	rot weiß	1½/12	"	
25	Lychbierel, Simon, Bauer	"	schwarz weiß	1½	Niederung	außerterminlich angeführt am 15. 6. 05
26	Bloch, Johann, Bauer	Kadlubiez	rot	2	Landvieh	
27	Cebulla, Florentine, Bauerwitwe	"	weiß schwarz gefleckt	2	"	
28	Klimek, Anton, Bauer	"	schwarz weiß gefleckt	2½/12	"	
29	derselbe	"	schwarz weiß mit Stern	1½/12	"	
30	Niestroj, Florentine, Bauerwitwe	"	schwarz mit Blässe	1½	"	
31	Brzjtwa, Konrad, Gasthausbesitzer	Niewke	schwarz weiß	1¼	Niederung	
32	derselbe	"	rot weiß	1¼	Landvieh	
33	Gorzal, Marie, Bauerwitwe	"	grau weiß	1¼	"	
34	Rogonski, Johann, Bauer	"	rot	2¼	"	
35	Rogodzil, Teofil, Bauer	"	rot weiß	1¼	"	
36	Wojtalla, Johann, Bauer	Kalinowiz	weiß mit roten Flecken	1½/12	"	
37	Olowania, Andreas, Bauer	Schenkowiz	grau weiß mit Stern	1¼	Niederung	außerterminlich angeführt am 9. 6. 05
II. Körbezirk.						
38	Utikal, Friedrich, Kolonist	Petersgrätz	Silbergrau	1½	Landvieh	
39	derselbe	"	"	1½	"	außerterminlich angeführt am 1. 7. 05
40	Bega, Karl, Kolonist	"	hellgrau	1¼	"	
41	Muschil, Karl, Kolonist	"	rot braun	1½	"	
42	Drzymalla, Dominik, Bauer	Lasisel	rot mit weißen Flecken	1½	"	
43	Kozlik, Alexander, Bauer	"	dunkelgrau weiß gefleckt	1¼	"	
44	Jzrom, Jakob, Bauer	Sandowiz	rot	2½	Schlef. Rotvieh	
45	derselbe	"	rot weiß gefleckt	1½	Landvieh	
46	Swoboda, Josef, Bauer	"	weiß schwarz gefleckt	2	"	

Nr.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen.
	Name und Stand	Bohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
47	Swoboda, Josef, Bauer	Sandowiß	Gelbbraun mit Blässe	1	Landvieh	
48	Wronder, Anton, Bauer	"	schwarz und weiß gefleckt	$\frac{3}{4}$	"	
49	Zyskil, Nikolaus, Kolonist	Zawadzki	rot braun, weißen Kopf	2	"	
50	derselbe,	"	schwarz und weiß gefleckt	2	"	
51	Biebla, Andreas, Kolonist	"	rot braun mit Blässe	$1\frac{1}{4}$	"	
52	Kluba, Josef, Bauer	Borowian	schwarz und weiß gefleckt	$1\frac{1}{5}$	"	
53	Bientel, Johann, Halbbauer	"	rot weiß gefleckt	$1\frac{1}{2}$	"	
54	Kroll, Josef, Bauer	"	weiß rot gefleckt	2	"	
55	Graf Harrach u. v. Ruffer, Rittergutsbes.	Keltich	silbergrau	$2\frac{1}{2}$	Oldenburger	
56	" " " "	"	"	$2\frac{1}{2}$	"	
57	" " " "	"	schwarz und weiß gefleckt	$2\frac{1}{4}$	"	
58	Ybran, Andreas, Bauer	"	rot	4	Landvieh	
59	Krawiez, Franz, Gasthausbes.	"	rot und weiß gefleckt	$2\frac{1}{2}$	"	
60	Wozniot, Josef, Bauer	Colonnowska	weiß und schwarz gefleckt	$1\frac{1}{4}$	Holländer	
61	derselbe,	"	"	1	Landvieh	
62	Lempa, Albert, Kolonist	"	schwarz und weiße Flecken	$\frac{3}{4}$	"	
63	Bohel, Stanislaus, Kolonist	Mischline	rot und weiße Flecken	2	"	
64	Smardzich, Anton, Bauer	Groß-Stanisch	weiß und grau gefleckt	3	Holländer	
65	Botyka, Franz, Bauer	"	schwarz und weiß gefleckt	2	Landvieh	
66	Klyšcz, Franz, Gasthausbesitzer	"	schwarz und weiß gefleckt	$1\frac{1}{2}$	"	
67	Blugosch, Franz, Kolonist	Carmexau	schwarz und weiß gefleckt	$1\frac{1}{4}$	"	
68	Bod, Johann, Kolonist	"	grau und weiß gefleckt	$1\frac{1}{2}$	"	
69	Kamiesz, Anton, Bauer	Klein-Stanisch	schwarz weiße Fessel	$1\frac{1}{4}$	"	
70	Blach, Johann, Gärtner	"	weiß mit schwarzen Kopf	$1\frac{1}{4}$	"	
71	derselbe,	"	"	$1\frac{1}{2}$	"	außerterminlich angeführt am 11. 4. 05

III. Körbezirk.

72	Schlesiona, Wilhelm, Bauer	Groß-Stein	rot mit weißen Flecken	$3\frac{1}{2}$	Landrasse	
73	derselbe,	"	rotscheckig	$1\frac{1}{2}$	"	
74	Reinert, Konstantin, Bauer	"	dunkelrot	$1\frac{1}{2}$	"	
75	derselbe,	"	schwarz mit Stern	2	"	außerterminlich angeführt am 18. 3. 05
76	Gri. v. Strachwitz-Dyacinth-Idestommißb.	"	rotscheckig	$1\frac{3}{4}$	Holländer	
77	derselbe,	"	schwarz-scheckig	$1\frac{1}{4}$	"	
78	derselbe,	"	schwarz-scheckig	$1\frac{1}{2}$	"	
79	Tkoz, Johann, Bauer	Schedlich	aschgrau mit Blässe	3	Landrasse	
80	Krzyja, Josef, Bauer	Gogolin	schwarz weiß	$1\frac{1}{2}$	Holländer Strzg.	
81	Kiepalla, Michael, Gärtner	"	"	$1\frac{3}{4}$	Landrasse	außerterminlich angeführt am 13. 6. 05
82	Kotter, Max, Gutsbesitzer	"	Silbergrau	$2\frac{1}{2}$	Holländer Strzg.	desal. am 3. 5. 05
83	derselbe,	"	grau weiß	$2\frac{3}{4}$	"	desal. am 3. 5. 05
84	Placzek, Johann, Halbbauer	Ottmuth	rot und weiß	$1\frac{1}{2}$	Landrasse	
85	Zomettschek, Johann, Gärtner	"	schwarz und weiß	$1\frac{1}{4}$	"	
86	Warwas, Alexander, Bauer	Karlubiz	"	$1\frac{1}{2}$	Holländer	
87	Barton, Johann, Bauer	Wallnie	grauscheckig	$1\frac{1}{2}$	Landrasse	
88	Adamaschek, Anna, Bauerwitwe	"	"	$1\frac{1}{4}$	"	
89	Gaida, Valentin, Grundbesitzer	Oberwiz	rotbraun	$1\frac{1}{4}$	"	
90	Kudryz, Josef,	"	schwarz weiß	$1\frac{1}{2}$	Holländer Strzg.	außerterminlich angeführt am 24. 8. 05
91	Kluzniot, Alex., Bauer	Krempa	rot weiß	$1\frac{1}{2}$	Landrasse	
92	derselbe,	"	"	$1\frac{1}{2}$	"	
93	derselbe,	"	schwarz weiß	$1\frac{1}{4}$	Oldenburger	
94	Gach, Gasthausbesitzer	Zyrowa	rot weiß	$1\frac{1}{2}$	Landrasse	
95	Kazil, Johann, Mühlenbesitzer	Zeschona	"	2	"	
96	Leppich, Janaž, Halbbauer	"	schwarz	$2\frac{1}{2}$	"	
97	Bomba, Franz, Bauer	Dlejšta	braun weiß	$1\frac{1}{4}$	"	

Stufe Nr.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen.
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
IV. Körbezirk.						
98	Warzecha, Theofil, Mühlenbes.	Boritsch	rot und weiß	1½	Landvieh	
99	Korsenieh, Josef, Häusler	"	schwarz	1¼	"	
100	Kacjmarczyk, Franz, Gärtner	"	schwarz und weiß	1¼	"	
101	Vialel, Ignaz, Bauer	Kroschnitz	"	1½	"	
102	derselbe,	"	Mausgrau	1½	"	
103	Bloch, Johann III, Häusler	Kadlub	rotscheckig	1¾	"	
104	Solga, Josef, Gärtner	"	"	3	"	
105	Koj, Franz, Gärtner	Grodisko	grau weiße Flecken	2	"	
106	derselbe,	"	rotscheckig	1½	"	
107	Kalla, Johann, Häusler	"	rot	1½	"	
108	Bierdolla, Johann, Müller	"	rotscheckig	1½	"	
109	Muz, Michael, Gärtner	Stubendorf	rot	2½	Schlef. Rotvieh	
110	Wajlawczyk, Karl, Bauer	Tsch. Ellguth	dunkelrot	1½	"	
111	Scora, Philipp,	Sucho-Daniew	rot	1¾	"	
112	Kubis, Valentin, Bauer	Suchau	blakrot	1¼	"	
113	Gambit, August, Gemeindevorst.	"	rot mit weißen Flecken	1¼	Landvieh	
114	Ciecior, Franz, Bauer	"	schwarz Blässe	2¼	Ostfries	
115	Markieton, Franz, Gemeindev.	Kosmierz	schwarz	1½	"	
116	Markieton, Josef, Bauer	"	rot weiß	1¼	Landvieh	
117	Gambit, Michael, Bauer	"	schwarz, weiße Flecken	1¼	Ostfries	
118	Piontek, Agnes, Kretschmerwitwe	"	"	1½	"	
119	derselbe,	"	"	1½	"	
120	Markieton, Franz, Gemeindev.	"	"	2	"	
121	Binek, Valentin, Bauer	Kosmierka	schwarz weiß	1	Holländer	
122	derselbe,	"	"	1	"	
123	derselbe,	"	"	1¾	"	
124	Piofel, Anton, Kretschmer	"	grau weiß	1½	"	
125	Nichter, Simon, Häusler	Osjiek	schwarz scheckig	1½	"	
126	Urbainczyk, Adam, Häusler	"	"	1	"	
127	Sella, Ernst, Förster	"	rot mit weißer Blässe	2	Schlef. Rotvieh	außertermi- lich angefört am 7. 6. 05
128	Hollef, Josef, Mühlenbesitzer	Schimischow	schwarz und weiß	2	Holländer	
129	Baron, Robert, Bauer	"	"	1¼	"	
130	Graf v. Strachwitz, Rittergutsbes.	"	braun	2	Schlef. Landvieh	außertermi- lich angefört im Juli 1906

V. Körbezirk.

131	Matuschek II, Johann, Bauer	Kaltwasser	rot	1¼	Schlef. Rotvieh	
132	Matuschek, Peter, Bauer	Kaltschau	rot grau, gestreift, weißgefleckt	1½	"	
133	Czeozich, Emanuel, Bauer	Slufesche	rot	1½	Schlef. Landrasse	
134	derselbe,	"	dunkelrot, ohne Abzeichen	2	"	
135	Tischbiecel, Leopold, Bauer	"	dunkelrot/scheckig,	2½	"	
136	Willowski, Franz, Bauer	"	weiße Füße, großen Stern	2½	"	
137	" " "	"	dunkelrot	1½	"	
138	" " "	"	kleinen Stern linken Vorderfuß und beide Hinterfüße weiß	2	"	
139	" " "	"	dunkelrot mit Stern	2	"	
140	" " "	"	Füße weiß, am Körper weiße Flecken	3	"	
138	Baterot, Josef, Bauer	"	rot	1½	"	
139	Boralla, Marie, Grundbesitzerin	Stadt Ujest	schwarz weiß	1¼	Holländer	
140	Neugebauer, Ignaz, Grundbes.	"	"	1½	"	
141	Jarosch, Philipp, Bauer	Alt-Ujest	dunkelrot	1½	Schlef. Landrasse	
142	" " "	"	rot, weiße Flecken	3	"	

VI. Körbezirk.

143	Bornomski, Josef, Bauer	Koswadge	grau weiß, scheckig	1¼	Landrasse	
144	Bogodzil, Paul, Müller	"	ganz schwarz	2	"	
145	Wid, Pet. II, Bauer	Deschowitz	rot, weiße Flecken	2½	Stuhländer Strg.	
146	" " "	"	ganz schwarz	1½	Landrasse	

Seite Nr.	Der Bullenbesitzer		Des Bullen			Bemerkungen.
	Name und Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
147	Baterof, Franz, Bauer	Ksiensowiesch	schwarz, weiße Flecken	1¼	Simmentlr. Krzg.	
148	Smytalla, Anton, Halbbauer	"	rot und weiß	1¼	Landrasse	
149	Fiebag, Robert, Brauereibesitzer	Freibog-Leichnitz	rot	2¾	Schlef. Landrasse	
150	"	"	weiß rot	1¾	"	
151	"	"	schwarz weiß	1¾	Oldenburg. Krzg.	
152	"	"	rot und weiß	1½	Schlef. Landrasse	
153	"	"	schwarz weiß	1½	Oldenburg. Krzg.	
154	Kmoyzalla, Franz, Halbbauer	Kraßowa	rot, weiße Flecken	2	Landrasse	
155	"	"	schwarz, weiße Flecken	1¼	"	

Die auf dem Kreistage vom 9. November 1905 gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt.

1. Dem Kreistage wurden die Verhandlungen über die Ertragswahl eines kreistagsabgeordneten aus dem Wahlverbande der Großgrundbesitzer, aus welcher der Rittergutspächter Bieler in Himmelwitz hervorgegangen ist, vorgelegt.

Der Kreistag hatte gegen die Wahl nichts zu erinnern und erklärte dieselbe einstimmig für gültig.

Der Gemählte wurde hierauf von dem Vorsitzenden in die Versammlung eingeführt.

2. Der Kreistag beschließt einstimmig in die Vorschlagsliste der zum Amtsvorsteher und Amtsvorsteherstellvertreter geeigneten Personen im Amtsbezirk Colonnowska den Rentanten a. D. Pożnansky und den Forstassistenten Hellmund, beide zu Colonnowska, im Amtsbezirk Chorulla den Wirtschaftsinpector Richard Stebel in Chorulla, im Amtsbezirk Otmuth den Ackerereibesitzer Daniel Kluge in Otmuth und im Amtsbezirk Wyssola den Rittergutspächter Dworatschel in Poremba aufzunehmen.

3. Der Hauptlehrer Böttel in Groß-Muschitz wurde zum Schiedsmann und der Wirtschaftsinpector Horak ebendasselbst zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk B 25 durch Zuzuf einstimmig gewählt.

4. Als Taxatoren zur Abschätzung der Mobilmachungssperde für die Jahre 1906 bis 1911 wurden durch Zuzuf einstimmig gewählt für den **Aushebungsbereich Nr. 1.** a. als Mitglieder: 1. Graf von Potadowsky-Wehner auf Plotnik, 2. Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz auf Schimischow, 3. Güterdirektor Schwarz in Wyssola. b. als Stellvertreter: 1. Bauergutsbesitzer Philipp Grzeska I in Sucholohna, 2. Rittergutspächter Bieler in Himmelwitz, 3. Baumeister Fuhrmann in Groß-Strehlitz.

Aushebungsbereich Nr. 11. a. als Mitglieder: 1. Gutsbesitzer Mar Notter in Gogolin, 2. Rittergutsbesitzer Graf von Behrsh-Duc auf Deschowitz, 3. Bürgermeister Tschammer in Ujest, b. als Stellvertreter: 1. Wäbhaberbesitzer Perzel in Rosniontau, 2. Rittergutsbesitzer Neil auf Chorulla, 3. Rittergutspächter Krusch in Nieder-Elguth.

5. Der Kreistag erklärte sich einstimmig mit der Ungemeindung bezw. Vereinigung der Gemeinden Königlich Carmerau Kreis Poppeln und Gräflich Carmerau Kreis Groß-Strehlitz zu einer politischen Gemeinde Gräflich Carmerau und der Zugehörigkeit derselben nach dem Kreise Groß-Strehlitz, sowie mit der hierdurch notwendig werdenden Veränderung der Kreisgrenzen unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde Königlich Carmerau aus der Withaftung für die Schulden des Kreises Poppeln entlassen wird, einverstanden.

6. Nachdem der Vorsitzende über den Revisionsbefund der Kreisparfassenrechnung pro 1904 Vortrag gehalten hatte, wurde einstimmig beschlossen, dem Rechnungsleger Entlastung zu erteilen.

7. Der Kreistag beschließt einstimmig die im Besitz der Graf Andreas Renard'schen Erben und Erbeserben befindliche, im Kreise Groß-Strehlitz belegene Strecke der sogenannten Renardstraße mit Zubehör nach Maßgabe des von dem Kreisausschusse vorgelegten Vertragsentwurfes in das Eigentum und in die Unterhaltung des Kreises Groß-Strehlitz zu übernehmen sowie den Kreisauschuß zur Vollziehung und Ausführung dieses Vertrages zu ermächtigen.

8. Der Kreistag beschließt mit 22 gegen 5 Stimmen für die beiden Kreischauffee-Aufsicher neben freier Dienstwohnung ein Grundgehalt von 1000 M., steigend von 3 zu 3 Jahren um 100 M. bis zum Höchstgehalte von 1500 M. festzusetzen und zwar mit der Wirkung vom 1. April 1906 ab.

9. Der Kreistag beschließt einstimmig, die Unterhaltungskosten der Kreischauffeen pro 1906, welche im Ausgabebetitel „V. Kreischauffeen“ des Kreisbaushaltplanes pro 1906 Aufnahme zu finden haben, nach dem Entwurfe des Kreisauschusses auf 36715,90 M. festzustellen.

10. Der Kreistag beschließt einstimmig die Unterhaltungskosten für die Renardstraße pro 1906 nach dem Entwurfe des Kreisauschusses auf 7010 M. festzustellen.

11. Der Antrag des Kreisauschusses über die Verwendung der weiter verfügbar gewordenen Zinsüberschüsse der Kreisparfasse aus dem Jahre 1904 wurde einstimmig zum Beschluß erhoben.

12. Der Ausdehnung des Zweckes der Fischereigenossenschaft Krappitz auf die gemeinschaftliche Bewirtschaftung und Benutzung der Fischwasser gemäß § 10 des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 wird einstimmig zugestimmt.

13. Die von dem Kreisauschusse nach Anhörung der Beteiligten vorgelegten Statuten der Amtsauschiße der Amtsbezirke Otmuth und Chorulla werden einstimmig genehmigt.

14. Der Kreistag beschließt einstimmig

1., dem Projekt des Feldweisers Rath betreffend den Ausbau der Chauffee Deschowitz—Gogolin mit Abzweigung von Dberwitz nach Otmuth zugestimmen;

2. zur Deckung der entstehenden Kosten, soweit sie nicht durch Provinzialbeihilfe gedeckt werden, ein Darlehn im Betrage von 280 000 Mark aufzunehmen, welches mit höchstens 3½% zu verzinzen und mit 1% des Anfangsbetrages sowie mit den durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen zu tilgen ist;
- 3., den Kreisauschuß mit der Bauausführung und der Aufnahme des Darlehens zu beauftragen.

15. Zu Kreisauschußmitgliedern bis Ende 1911 wurden die Herren Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehlitz und Majoratsbesitzer Graf von Strachwitz auf Groß-Stein durch Zuruf einstimmig gewählt. Beide Herren nahmen die Wahl an.

16. Zu Provinziallandtagsabgeordneten bis Ende 1911 wurde im 1. Wahlgange der Majoratsbesitzer Graf von Tschirschky-Menard auf Schloß Groß-Strehlitz und im 2. Wahlgange der königliche Landrat Geheimer Regierungsrat von Alten zu Groß-Strehlitz durch Stimmzettel gewählt.

Ueber den Wahlakt selbst ist ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

Sodann wurde eine Nachtragsvorlage einstimmig angenommen.

Groß-Strehlitz, den 9. November 1905.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der Oderstrombauverwaltung werden die allgemeinen Vorarbeiten für die Untersuchungen über die Möglichkeit der Anlage eines Staubeckens an der Malapané zwischen den Ortschaften Boffowska und Zawadzki auf den Grundstücken der Gemarkungen Boffowska, Colonnowska, Wendawitz, Darraschowska, Groß-Stanisck, Kowolowska, Rogolowa, Lasisk, Zawadzki, Kolonie Köhne, Kolchmieder sowie der Oberförstereien Wendawitz und Wirklesche vorgenommen werden.

Demzufolge wird auf Grund des § 5 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 in Verbindung mit § 150 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 angeordnet, daß die Besitzer auf ihrem Grund und Boden diese Vorarbeiten geschehen lassen müssen.

Oppeln, den 13. November 1905.

Der Bezirksauschuß zu Oppeln. Unterschrift.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit der Weisung an die in Betracht kommenden Ortsbehörden für weitere Bekanntmachung in ortsüblicher Weise alsbald Sorge zu tragen. Gleichzeitig weise ich auch noch zur Beachtung auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 2 3 und 4 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 — G. S. S. 221 ff. — hin.

Groß-Strehlitz, den 15. November 1905.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Ritterguts-pächter Bieler in Himmelwitz zum Kreistagsabgeordneten gewählt worden ist.

Groß-Strehlitz, den 10. November 1905.

Den Amtsvorständen des Kreises übersende ich je 1 Exemplar des neuen vom 1. Januar 1906 gültigen Reglements der Schlesischen Provinzial-Feuer-Societät.

Groß-Strehlitz, den 10. November 1905.

Bestätigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Oppeln der Wirtschaftsinspektor Klemens Sobotta zu Gr.-Stein als Schiedsmann für den Bezirk A 21.

Bestätigt der Arbeiter Johann Gallus in St. Annaberg als Nachtwächter für die Gemeinde St. Annaberg.

Groß-Strehlitz, den 11. November 1905.

Bestellt der Gänsler Konstantin Kluba aus Keltzsch zum Weiserrat für die Gemeinde Keltzsch.

Bestellt der stunsigärtner Richard Blaetschke aus Oberwitz zum Weiserrat für den Gutsbezirk Oberwitz.

Groß-Strehlitz, den 11. November 1905.

Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat von Alten.

Sie unten genannten Gemeindevorstände des Kreises, welche mit der Erledigung unserer Kreisblattverfügung vom 29. Juli 1905 Kreisblatt Stück 31 Seite 174 betr. Berichterstattung über die Abhaltung einer Gemeinde-Bersammlung zwecks Bekanntgabe und Besprechung der Unfallverhütungsvorschriften noch im Rückstande sind, werden angewiesen, die fehlenden Berichte **sofort** einzuliefern.

Balzarowitz, Grfl. Carmerau, Colonnowska, Grabow, Krempa, Klein-Stein, Lasisk, Frei-Vogtei Lechnitz, Mendorf, Dichtel, Posnowitz, Stübendorf, Sucholohna.

Groß-Strehlitz, den 14. November 1905.

Der Kreisauschuß.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingeflossene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit-eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reich oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Aulorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4½ Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Nochtage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Sollen diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Streflit, den 21. Oktober 1905.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Bekanntmachung.

Die Geflügelcholera im Gutschofe Scharnosin ist erloschen und die angeordnete Sperre aufgehoben.

Schloß Groß-Streflit, den 16. November 1905.

Der Amtsvorstand.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm											per						
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Wein	
		M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.	M. vt.
Groß-Streflit am 7. November 1905.	Höchster Niedrigster	17 — 14 50	15 30 13 20	15 70 12 50	14 60 13 20	18 — 16 —	— —	19 — 17 —	— —	28 — 24 —	— —	3 60 3 20	4 50 4 50	5 — 21 60	— 60	2 60 2 40	4 — 3 80	— —	
Ujest am 10. November 1905.	Höchster Niedrigster	16 80 14 —	15 50 13 —	14 75 12 50	13 60 12 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 60 3 20	4 50 19 60	5 — 24 —	— 60	2 60 2 40	4 — 3 80	— —	
Lejchnitz am 8. August 1905.	Höchster Niedrigster	16 50 16 —	14 00 13 —	13 50 12 50	13 — 12 00	18 — 16 —	— —	— —	— —	— —	— —	5 20 4 —	6 — 4 —	28 — 25 —	— 60	2 80 2 70	3 00 2 80	— —	

Anzeigen

Ein guterhaliener

halbgedeckter Wagen

preiswert zu verkaufen.

Kwasny,

Wagenbauer, Groß-Streflit.

Größere Anzahl von

Waldarbeitern mit Holzhauemeistern sucht bei dauernder und lohnender Beschäftigung.

Vorstanficher Kaik,

3. Zt. bei Bro 11, Colonnowska.

Eichen, Eschen, Küstern,
Rothbuchen und Akazien,
Rundholz und Bohlen

kauft jedes Quantum.

Goliath-Lasträder-Fabrik

Hermann Capanner, Cosel OS.

Heute Nachmittag 5 Uhr entriss uns der Tod nach kurzem Leiden meinen herzenguten Mann, unsern inniggeliebten Vater, Grossvater, Bruder, Onkel und Schwager, den

Bürgermeister

Heinrich Tschauner

Ritter p. p.

im Alter von 71 Jahren.

Im tiefsten Schmerz

die Seinen:

Berta Tschauner geb. Siebler
nebst Kindern.

Ujest, den 13. November 05.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. November, nachm. 2 Uhr statt.

Beilage

zu Stück 46 des „Groß-Strehltz'er Kreisblatt“
vom 17. November 1905.

Das Märchen

von der verdauungsbefördernden Wirkung des Bohnenkaffees wird von der modernen Wissenschaft aufs schärfste bekämpft.

So hat Professor Schulz-Schulzenstein in seinem geschätzten Werke: „Die Verjüngung des menschlichen Lebens“ den sicheren Beweis dafür erbracht,

„daß durch den Kaffeegenuß ein Stadium der Verdauung förmlich übersprungen wird. Daher kommt es, daß man nach einer Tasse Kaffee bei gefülltem Magen sich fast augenblicklich erleichtert fühlt, indem ein Teil der noch unverdauten Speisen durch den Kaffeereiz vorzeitig in den Darmkanal abgeht. Es kann ein so naturwidriger Eingriff in das Walten der Natur nicht ungetraut bleiben, und der Kaffee mit seiner reizenden, aber auch krämpfenden, schmerzhaften und lähmenden Wirkung übt sein Amt als Exekutor der Strafe redlich aus. Das Meer von Zahn- und Kopfschmerzen ist größtenteils vom Kaffee unter die Fahne gerufen. Ja, der halbseitige Nervenkopfschmerz, der mit dem Erwachen beginnt, sich allmählich steigert, fast unerträglich wird, ist ein Erzeugnis, eine Nachwirkung des anhaltenden Kaffeegenusses. Denn man findet diese Art Kopfschmerz nur bei früheren Kaffeetrinkern; auch wird eine Tasse schwarzen Kaffees die Schmerzen stets palliativisch (d. h. nur die Symptome, nicht die Krankheit selbst beseitigend) lindern oder abkürzen, der deutlichste Beweis, „welch starkes Arzneimittel der Kaffee ist.“

Wer also die dauernde Garantie für eine gute Verdauung und des daraus entspringenden Wohlbefindens haben will, der muß unter allen Umständen den regelmäßigen Genuß von Bohnenkaffee meiden.

Kathreiners Malzkaffee bietet uns dafür ein wahres Gesundheitsgetränk, das gerade auf die Organe des Unterleibes und speziell auf den wichtigen Prozeß der Verdauung, wie wissenschaftlich feststeht, eine durchaus fördernde, mild anregende Wirkung ausübt und auch nicht die geringste Störung der normalen Funktionen verursacht. Deshalb ist Kathreiners Malzkaffee, zu dessen hygienischen Vorzügen sich noch ein wirziger, kaffeeähnlicher Wohlgeschmack, der ihm durch ein eigenartiges, patentiertes Verfahren mitgeteilt wird, gesellt, das denkbar beste, zuträglichste und angenehmste tägliche Getränk, vorausgesetzt, daß man den echten, d. h. den in geschlossenem Paket mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp, einkauft. Durch einen Versuch überzeugt man sich sofort von den angeführten Tatsachen.

Turnverein „Vorwärts“ Winter = Fest

am 19. November cr. abends 8 Uhr im Dietrich'schen Saale.

Programm:

1. Lebendes Bild.
2. Fingergreifen.
3. Nitzenturnen.
4. Gärten.
5. Turners Kampfsport. (Quartett).
6. Theater. Monsieur Herkules.
Bolle in 1 Akt von G. Gault.

Briefe der Mäde: Nummerierter Block: 75 Pf. I. Block: 50 Pf. Stichplatz: 30 Pf. Schlußakt 25 Pf. An der Kasse: Familienbillets für 3 Personen für den 1. Platz gültig 1 Mt. Billets im Vorverkauf zu haben in der Bildner'schen Buchhandlung, Herrn Kaufmann Zeitto und in dem Zigarrengeschäft des Herrn Max Goldstein.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher
Apotheken sowie der besten
Geschäfte der Consumbranche,
offert:
COGNAC
Marke: Sternchen-Cognac
Deutsches Fabrikat



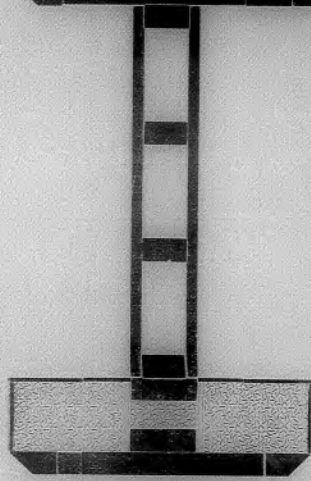
zu M. 2 — 31. Fl.
* * * * * 2 50 * * *
* * * * * 3 * * * * *
* * * * * 5 00 * * *
Die Analyse
des vorstehen-
den
Chemikers
lautet: Die Deutschen Cognac-Fabrikata obiger
Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die
besten französ. Cognacs u. sind denselben von
eben. Standpunkte aus nie rein zu betrachten.

Aerztlich empfohlen.

In Gross-Strehltz bei Herrn F. Freyhöfer.

Achtung!

Wer Visitenkarten, Verlobungs-
Anzeigen, Hochzeits-Einladungen,
oder sonstige Drucksachen braucht
wende sich an
G. Hübner, Buchdruckerei
Gross-Strehlitz.



Gefichts-Masten

Halbmasken

Dominos

Nasen, Bärte

etc. etc.

sowie Scherzartikel

sind in großer Auswahl vorrätig bei

Georg Hübner,
Buchhandlung.



Musgrave's Orig! Irische Oefen

System langsamer Verbrennung — D. R.-P. No. 81533.

Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille.

Feinst regulirbare, chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes,
Anthracit u. s. w. in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum
vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Ver-
schiedene und sehr elegante Ausstattungen.

— Mässige Preise. —

Alleinverkauf der Original-Musgrave's
für Gross-Strehlitz und Umgegend.

Ferner empfehle:

Irische Oefen für Kohlen-Dauerbrand verschiedener Systeme sowie Tisch- und
Quintöfen zu billigen Preisen.

Bruno Taschka.

Stets reichhaltiges Lager.

Illustrirte Preisliste gratis und franko.



Haarausfall!

Haaripalte!

Immer u. immer wieder

greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und viel erprobten

Hänssner's Brenneffelsspiritus

per Flasche M. 0.75 u. M. 1.50. ächt mit dem **Wendelsteiner**

Kirchel. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall
befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. **Alpina-Seife**
à 50 Pf., **Alpina-Milch** à M. 1.50. Zu haben in Apotheken, Drogerien und
Parfümerien. „Apoth. Karl Piechulek, Drag. E. G. F. Schreiber's Erben“.

PALMIN



Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und
Backen



Mey's Stoffwäsche



aus der
MEY & EDLICH,



Fabrik von
LEIPZIG-FLAGWITZ.



Königl. Sächs. u. Königl.

Billig, praktisch, elegant.
von Herrenwäsche kaum zu unterscheiden.



Im Gebrauch
höchst vortheilhaft.



Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Neuheiten in bunten Fragen und Chemisets.

Alleinverkauf für Gross-Strehlitz in der Papierhandlung von

Georg Hübner.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratenteil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Gross-Strehlitz.